



HAMBURGER

KAMMERSPIELE

APRIL



mo	25	Klang Razzia	20:00 / B
di	26	Die Netzwelt	20:00 / B
mi	27	Die Netzwelt	20:00 / B
do	28	Die Netzwelt	20:00 / B
fr	29	Die Netzwelt	20:00 / B
sa	30	Die Netzwelt	20:00 / B

MAI



so	01	Die Netzwelt	19:00 / B
mo	02	Die Dinge meiner Eltern	20:00 / B
di	03	Die Dinge meiner Eltern	20:00 / B
mi	04	Die Netzwelt	20:00 / B
do	05	Die Netzwelt	19:00 / B
fr	06	Die Netzwelt	20:00 / B
sa	07	Die Netzwelt	20:00 / B

so 08 Zu Gast in den Kammerspielen
Friedrich Liechtenstein Trio
 „Schönes Boot aus Klang“ **19:00 / B**

mi	11	Die Netzwelt	20:00 / B
do	12	Die Netzwelt	20:00 / B
fr	13	Die Netzwelt	20:00 / B
sa	14	Die Netzwelt	20:00 / B
so	15	Die Netzwelt	20:00 / B
mo	16	Die Netzwelt	19:00 / B

LETZTE VORSTELLUNG

so 22 Premiere
Ritter, Dene, Voss
 Von Thomas Bernhard **19:00 / B**

mo	23	Die Judenbank	20:00 / B
di	24	Die Judenbank	20:00 / B
mi	25	Ritter, Dene, Voss	20:00 / B
do	26	Ritter, Dene, Voss	20:00 / B
fr	27	Ritter, Dene, Voss	20:00 / B
sa	28	Ritter, Dene, Voss	20:00 / B
so	29	Meeresrand	19:00 / B
mo	30	Ich werde nicht hassen	20:00 / B
di	31	Ich werde nicht hassen	20:00 / B

JUNI



mi	01	Ritter, Dene, Voss	20:00 / B
do	02	Ritter, Dene, Voss	20:00 / B
fr	03	Ritter, Dene, Voss	20:00 / B
sa	04	Ritter, Dene, Voss	20:00 / B
so	05	Tatort: Schlachtfeld. Lesungen und Gespräche zum Ersten Weltkrieg Es lesen Barbara Auer und Burghart Klaußner	11:00 / €12 / €9

so 05 Ritter, Dene, Voss 19:00 / B

mo 06 **Forever Soul!** 20:00 / B

ZUM LETZTEN MAL!

di 07 **Forever Soul!** 20:00 / B

mi 08 Ritter, Dene, Voss 20:00 / B

do 09 Ritter, Dene, Voss 20:00 / B

fr 10 Ritter, Dene, Voss 20:00 / B

sa 11 Ritter, Dene, Voss 20:00 / B

so 12 **ZEIT Matinee mit Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramtes** 11:00 / €12 / €9

so 12 Ritter, Dene, Voss 19:00 / B

mi 15 Ritter, Dene, Voss 20:00 / B

do 16 Ritter, Dene, Voss 20:00 / B

fr 17 Ritter, Dene, Voss 20:00 / B

sa 18 Ritter, Dene, Voss 20:00 / B

so 19 Ritter, Dene, Voss 19:00 / B

LETZTE VORSTELLUNG

Klang Razzia

Das Kabarett-Comedy-Konzert mit „Meier und die Geier“
 Mit Hans-Werner Meyer, Chin Meyer u.a.

Was passiert, wenn ein Kabarettist als fanatischer Steuerfahnder auf die A-Cappella-Gesangstruppe seines schauspielenden Bruders trifft? Erleben Sie einen besonderen Abend mit den Brüdern Chin Meyer und Hans-Werner Meyer und der A-Cappella-Gruppe „Meier und die Geier“. Eine Mischung aus Kabarett, Comedy und Musik.



Nur am 25. April 2016

„Dieses schräge Comedy-Konzert war einfach Spitze.“ MÜNCHNER MERKUR

UNSER ANGEBOT WAND AN WAND – SOMMERSPECIAL

Buchen Sie unser musikalisches Sommer-Highlight *Wand an Wand* mit Franziska Troegner und Walter Plathe bis zum 19. Juni 2016 telefonisch unter 040-41 33 44 0

mit dem Stichwort „Sommerspecial“ und sichern Sie sich Ihre Karten mit 10% Ermäßigung.



So starten Sie musikalisch in den Sommer!

KARTEN

ONLINE BESTELLEN

Mo-So
 Jederzeit



www.hamburger-kammerspiele.de

KARTENTELEFON

Mo-Sa
 10⁰⁰-19⁰⁰



040-41 33 44 0

THEATERKASSE

Mo-Sa
 12⁰⁰-19⁰⁰



Hamburger Kammerspiele
 Hartungstraße 9-11, 20146 Hamburg



Karten auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen und über www.comfortticket.de

SAALPLAN & PREISE

PARKETT	RANG
PG1 reg./erm. € 40 / € 30	PG2 reg./erm. € 36 / € 26
PG3 reg./erm. € 30 / € 20	PG4 reg./erm. € 20 / € 12
Fr/Sa (abends) € 37 / € 27	andere Tage € 33 / € 23
	€ 27 / € 17
	€ 17 / € 9

Ermäßigte Karten erhalten Studenten und Schüler (bis 27 Jahre), Schwerbehinderte Menschen (GdB 50%), Erwerbslose und Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr machen. Sonderkonditionen für Gruppen.

FACEBOOK FOLGEN SIE UNS!



Aktuelle Angebote, Infos zu Stücken und Schauspielern, Gewinnspiele: Neues aus den Hamburger Kammerspielen, tagesaktuell für Sie!
www.facebook.com/Hamburger.Kammerspiele.Theater

IMPRESSUM
 Herausgeber Hamburger Kammerspiele
 Intendant Axel Schneider Geschäftsführer Zabu Kluth
 Redaktion Simone Schmidt Mitarbeit Henrike Wunsch
 Gestaltung Felix Wandler
 Druck Cult Promotion
 Gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
 Fotonachweise Frank Bartling, Regina Brocke, Arno Declair,
 Rosa Frank, Birgit Hupfeld, Anatol Kotte, Bo Lahola, Rainer Maillard,
 Max Parovsky, Marcus Renner

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

20. JUNI BIS 3. JULI 2016 IN HAMBURG

PRIVATTHEATERTAGE

MONICA BLEIBTREU PREIS

WWW.PRIVATTHEATERTAGE.DE

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
 PARTNER & SPONSOREN

Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

ZU GAST IM ALTONAER THEATER

Von Theresia Walser; Regie: Michael Bogdanov; Ausstattung: Ulrike Engelbrecht; Mit Kristian Bader, Peter Bause, Nicki von Tempelhoff

Drei Schauspieler warten auf ihren Auftritt in einer Talkrunde. Der berühmte Franz Prächtel und der prominente Peter Söst sind durch ihre Darstellung als Hitler bekannt geworden. Der junge Ulli Lerch hingegen hat „nur“ den Goebbels gespielt. Prahlrisch und leidenschaftlich erörtern diese drei grandiosen Selbstdarsteller, wer denn wohl der bessere Hitler war...

Am Ende steht die Frage, über wen man denn jetzt eigentlich gelacht hat: Die selbstverliebten Schauspieler? Die Nazis? Das Theater?
Nur am 25. April 2016 im Altonaer Theater
Mehr Infos: www.altonaer-theater.de



Ritter, Dene, Voss

Von Thomas Bernhard
Regie: Jasper Brandis
Ausstattung: Sabine Kohlstedt
Mit Markus Boysen, Imogen Kogge, Ulli Maier

Premiere 22. Mai 2016
Vorstellungen bis 19. Juni 2016



Ritter, Dene, Voss – drei Geschwister. Zwei Schwestern empfangen ihren Bruder. Der Bruder – Ein Tyrann, ein Genie, ein Irrer. Sie haben ihn aus der Psychiatrie nach Hause geholt.

Die ältere Schwester (Dene), eine Schauspielerinnen, hat den Bruder aus der Psychiatrie nach Hause geholt und seine Ankunft

auf das Gewissenhafteste durchgeplant. Das Essen ist vorbereitet, der Tisch gedeckt wie eh und je, es liegt ausreichend Papier bereit, damit er seine philosophischen Abhandlungen diktieren kann. Die jüngere Schwester (Ritter), ebenfalls Schauspielerin, träumt sich an ferne Orte und bleibt doch da. Beide Schwestern lieben den Bruder über die Maßen.

Dieses Mittagessen kann nur in einer Katastrophe enden.
Thomas Bernhard hat mit *Ritter, Dene, Voss*, geschrieben für die Schauspieler Ilse Ritter, Kirsten Dene, Gert Voss, ein Kammerstück verbotener Wünsche und scharfzüngigen Humors geschaffen. Virtuoso hat er das Geschehen in einem

Crescendo und Decrescendo der Emotionen arrangiert. Verzweiflung geht in Verführung über, vermeintliche Ordnung in Wahnsinn. Eine Bernhardsche Untergangskomödie par excellence. In der Inszenierung der Hamburger Kammerstücke sehen Sie Ulli Maier (Ritter), Imogen Kogge (Dene) und Markus Boysen (Voss).

Die Netzwelt

(The Nether)
Von Jennifer Haley
Deutsch von Michael Duszat
Regie: Ralph Bridle; Ausstattung: Mascha Deneke
Mit Björn Ahrens, Marco Albrecht, Christian Kohlund, Neda Rahmanian, Annika Schruppf

Premiere 10. April 2016
Vorstellungen bis 16. Mai 2016



Der Traum von der totalen Freiheit: *The Nether*, eine technisch optimierte Version des heutigen Internet, lockt mit unbegrenzten Möglichkeiten. Es ist eine virtuelle Welt, in der die Kunden unter fremden Identitäten ihre geheimsten Wünsche wahr werden lassen können. Doch als die junge Ermittlerin Morris das Hideaway, einen virtuellen Club, der

betrieben wird von dem Geschäftsmann Sims, unter die Lupe nimmt, offenbaren sich auch die Abgründe hinter der Fassade der perfekten Simulation...

Das preisgekrönte Stück *Die Netzwelt* von Jennifer Haley ist ein fesselnder Krimi, der alle moralischen Gewissheiten auf den Prüfstand stellt und zugleich

eine Zukunftsvision eröffnet, die bereits begonnen hat.

Der Regisseur Ralph Bridle inszenierte an den Hamburger Kammerstücken bereits mit großem Erfolg *Blackbird*, *Das Maß der Dinge*, *Enron* und *Oleanna*.

„Mit einem überzeugenden Ensemble setzte Regisseur Ralph Bridle das Stück packend in Szene.“ HAMBURGER MORGENPOST

„Klug und dezent inszeniert.“ NDR

Die Dinge meiner Eltern

Uraufführung
Von Gilla Cremer; Regie: Dominik Günther;
Ausstattung: Eva Humburg; Mit Gilla Cremer

Nur zwei Vorstellungen
2. und 3. Mai 2016



Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Hier ist sie aufgewachsen, hier haben Vater und Mutter 60 Jahre lang gewohnt – nun muss es geleert werden. Wo fängt man an? An jedem Gegenstand scheint noch so viel Leben zu hängen, ein vertrauter Geruch oder eine Geschichte! Erinnerungen an die Familie und die eigene Kindheit springen aus Schubladen und

Schränken. Agnes stolpert über Briefe und Tagebücher, die nicht für sie bestimmt waren. „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“, hatte ihr ein Entrümpelungs-Profi geraten. Wenn das so einfach wäre!

„Berührend: Riesenapplaus für Gilla Cremer, *Die Dinge meiner Eltern*.“ HAMBURGER MORGENPOST

Meeresrand

Von Véronique Olmi
Regie und Bühne: Michael Heicks
Mit Gilla Cremer und Patrick Cybinski/Violoncello

Nur eine Vorstellung
29. Mai 2016



Meeresrand erzählt von der Fahrt einer Frau mit ihren beiden Söhnen ans Meer. Ohne jedes Pathos, sanft aber zwingend zugleich werden die Zuschauer mitgenommen in die bestürzende Not und Einsamkeit einer Mutter, die für ihre Kinder keine Zukunft mehr sieht. Nur zu einem ist sie fest entschlossen: ihre beiden Jungs sollen das Meer sehen, wenigstens einmal. „Denn das Meer konnte keine

Enttäuschung sein. Das gab es einfach nicht. Das Meer ist überall für alle gleich!“ Auf unnachahmliche Weise gelingt es Véronique Olmi, den Figuren in ihrem tragischen Dasein das zurückzugeben, was die Gesellschaft der Armut gerne abzuschreiben sucht: ihre Würde. „Eine kongeniale, berührende und beeindruckende [...] Inszenierung.“ HAMBURGER ABENDBLATT

Die Judenbank

Von Reinhold Messag
Regie: Axel Schneider
Ausstattung: Lars Peter
Mit Peter Bause

Zum letzten Mal
23. und 24. Mai 2016

1937: Dominikus Schmeinta sitzt tagein, tagaus auf „seiner“ Bank gegenüber dem Bahnhof von Ottersdorf. Bis die Nazis ihm mit dem Schild „Nur für Juden“ das Sitzen auf eben dieser Bank verbieten. Warum, kann ihm niemand sagen, aber verboten ist es. So führt Dominikus Schmeinta einen nahezu kafkaesken Kampf gegen die Bürokratie der Nationalsozialisten und wendet sich in seiner Not an Adolf Hitler mit der Bitte, ihn zum Juden zu machen, damit er wieder auf seiner Bank sitzen kann. Schelmenstück? Realsatire? Oder auch ein Stück, das in seinem harmlosen Anliegen die Brutalität jener Zeit besonders gut einfängt! Präsentiert von einem bravourösen Peter Bause, der gleich in neun verschiedene Rollen schlüpft.

„Ein ernster, ein wichtiger Stoff. Und ein unbedingt sehenswerter Theaterabend.“ HAMBURGER ABENDBLATT

Ich werde nicht hassen

Von Izzeldin Abuelailsh
Monologfassung für die Bühne von Silvia Armbruster und Ernst Konarek
Ein Gastspiel vom Theaterhaus Stuttgart
Regie: Ernst Konarek
Kostüme: Gudrun Schretzmeier; Video: Peter Schmidt
Mit Mohammad-Ali Behboudi

Zum letzten Mal
30. und 31. Mai 2016



PRIVATTHEATERTAGE
AUSGEZEICHNET MIT DEM MONICA BLEIBTREU PREIS 2015 IN DER KATEGORIE „ZEITGENÖSSISCHES DRAMA“

Dies ist die Geschichte von Dr. med. Abuelailsh, einem palästinensischen Gynäkologen und Fruchtbarkeitsexperten. Er erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom

Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung und vom tödlichen Anschlag. Er hätte allen Grund Israel zu hassen, stattdessen kämpft er weiter für Verständigung und Versöhnung mit Israel.

Forever Soul!

Eine Musikshow voller Überraschungen
Von und mit Carolin Fortenbacher & Marion Martinißen und Band
Musikalische Leitung: Dominik Pobot, Stephan Steveking

Zum letzten Mal
6. und 7. Juni 2016



They're gonna give you HOT STUFF!
Die Theaterlady Carolin Fortenbacher und Marion Martinißen haben nicht nur den Soul im Blut, sondern auch in der Stimme! Sie sind zwei große Komödiantinnen und lieben die Improvisation auf der Bühne. In Liedern der Jackson Five, Earth Wind and Fire und vielen anderen bringen sie die Bühne der Kammerstücke zum Beben oder verführen Sie mit gefühlvollen Songs von

Aretha Franklin, Barbra Streisand oder Randy Crawford.

Aber sehen Sie am besten selbst und begeben Sie sich mit den beiden auf eine 100% soulige Zeitreise.

„Ein Abend mit zwei starken Stimmen, vier Musikern und rund zwanzig Songs, der das Publikum begeisterte.“ HAMBURGER MORGENPOST

Friedrich Liechtenstein Trio

„Schönes Boot aus Klang“
Nur am 8. Juni 2016



Die Medien- und Pressewelt ist voll des Lobes und Faszination für den Künstler und Entertainer Friedrich Liechtenstein, nachdem dieser der EDEKA Werbe-Kampagne *Supergail* seine Stimme, seinen Humor und seine Tanzkunst lieh. Doch der „beliebteste Vollbart der Nation“ (WELT am Sonntag) kann auch anders: Seine frühen Songs – poetisch, melancholisch und voller kleiner Wahrheiten über seine Verwandlung vom Theatermacher zum Entertainer – wurden

in einer spektakulären Studio-Session neu geboren. Erleben Sie das Friedrich Liechtenstein Trio live auf der Bühne der Hamburger Kammerstücke – pur und ohne post-production, mit allen geprobt wie intuitiv-improvisierten Einfällen, einzig dem Moment verantwortlich.

„Traummann“ SÜDEUTSCHE ZEITUNG

Wand an Wand

Uraufführung
Von Peter Dehler
Regie: Peter Dehler
Musik: Thomas Möckel
Mit Walter Plathe, Franziska Troegner

Premiere 9. Juli 2016
Vorstellungen bis 30. Juli 2016



Ein Mann. Eine Frau. Sie wohnen Wand an Wand. Belauschen sich gegenseitig. Und geben doch vor, sich nicht füreinander zu interessieren. Einsam und doch irgendwie miteinander verbunden.

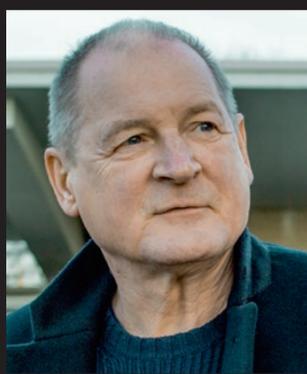
Mit Hilfe von Musik nähern sich die beiden Herrschaften im besten Alter ihren Sehnsüchten, Wünschen – und der Liebe.

Wand an Wand ist ein Schauspiel mit Musik. Bekannte Schlager werden mal gesprochen, mal gesungen und sind doch immer wieder völlig neu und überraschend. Mit Franziska Troegner und Walter Plathe spielen zwei großartige Komödianten die beiden Hauptrollen.

Tatort: Schlachtfeld.

Lesung und Gespräch zum Ersten Weltkrieg
Konzeption: Dr. Sonja Valentin
Moderation: Jan Ehler (NDR Kultur)
Mit Barbara Auer und Burghart Klaußner

Nur am 5. Juni 2016



Hundert Jahre nach dem Ersten Weltkrieg haben die Gewaltkonflikte unserer Zeit ganz neue Formen angenommen. Doch auch der Erste Weltkrieg war schon ein komplexes Gebilde unterschiedlichster Parteien und Partisanen, Paramilitärs und kriegstreiberischer Intellektueller.

Barbara Auer und Burghart Klaußner lesen literarische Texte, Briefe und Zeitungsartikel

aus der Zeit des Ersten Weltkriegs, um vor dem historischen Hintergrund zu einem neuen Verständnis heutiger Phänomene wie Terror und Bürgerkrieg, militärische Interventionen, Flucht und Vertreibung zu kommen.

Eine Produktion vom Haus der Kulturen der Welt, im Rahmen des Projekts „100 Jahre Gegenwart“, gefördert von der Bundesregierung für Kultur und Medien.

100 Jahre Gegenwart
HKW
Haus der Kulturen der Welt

3x KAMMERSPIELE ZUM VORZUGSPREIS

Buchen Sie Ihr *Kammerspiele Spezial* bequem und einfach unter www.hamburger-kammerspiele.de oder telefonisch unter 040 - 41 33 44 0. Ihre Bestellung erhalten Sie per Post inklusive Rechnung.

IHRE VORTEILE

- Sie sparen bis zu 48,- €
- Wählen Sie 3 Stücke aus dem aktuellen Programm zu einem Termin Ihrer Wahl.
- Sie erhalten kostenlos regelmäßig Informationen über den Spielplan.
- Sie reservieren Ihre Karten bequem über unser Kartentelefon und holen sie erst am Veranstaltungsabend ab.

NUR
84,- €

Kammerspiele Spezial ist gültig bis zum 18. Januar 2017 und ist nicht verlängerbar. Buchbar ab August 2016.



Goldschmiede
Henryk Schreiber

Hartungstraße 18
20146 Hamburg
Tel. 410 26 83



Besuchen Sie uns vor der Theateraufführung!
(schräg gegenüber, Ecke Schlüterstraße)
Mo–Fr 10–13, 14–20 Uhr (Mi bis 19 Uhr), Sa 10–14 Uhr